



MOTOR—Four-cylinder Inter-State. Cylinder cast en bloc. 3 1/2 inch bore, 5 inch stroke. Overhead valve. Removable cylinder head. **CRANK SHAFT**—Carbon steel. 2 inch diameter. Front bearing 2 1/2 inches long. Center bearing 2 inches long. Rear bearing 3 1/2 inches long. Steel bearings babbitt lined. **CAM SHAFT**—1/2 inch diameter. 2x1 1/4 inches bearings. **CONNECTING RODS**—Drop forged 9/16 inch long. Bearings 2 inches long. 1 1/2 inches diameter. Babbitt lined. **CARBURETOR**—Automatic float feed. Economical fuel consumption. 1 inch opening. Schebler. **LUBRICATION**—Circulating splash system. Pump gear driven. **IGNITION**—Jump spark. Remy. **CLUTCH**—Cone. Leather faced. Adjustable spring-inserts. **TRANSMISSION**—Selective type. 3 speeds forward. Mounted on rear axle.

STEERING AND CONTROL—Left hand steering. Center control. Spark and throttle levers on top of steering wheel. Control levers at driver's right.

BRAKES—Service brake, external operated by foot pedal. Emergency brake, internal operated by hand lever. Drum diameter, 12 inches; width, 1 1/2 inches.

FRONT AXLE—Drop forged, I-beam section. **REAR AXLE**—Floating type. Gear ratio 4:1. Bevel drive. Hyatt roller bearings.

DRIVE—Shaft, enclosed. Foreign yoke construction. **TREAD**—56 inches.

WHEELS—Wood. Artillery type. Spokes 1 1/2 inches thick. 12 spokes in both front and rear wheels. Equipped with Firestone demountable rims.

TIRES—Goodyear, 33x4 front, and non-skid in rear. **SPRINGS**—High quality spring steel. Heat treated. Front semi-elliptic. 36 inches long, 1 1/2 inches wide. Rear 3/4 elliptic, 46 inches long, 2 inches wide.

FRAME—Pressed steel channel section. 3 1/2 inches by 5-32 inch section. Bottle-neck front.

RADIATOR—Feddars genuine honeycomb type. **GASOLINE TANK**—Mounted under cowl. Filler cap under hood. **BODIES**—Series T, full five passenger, wide seats, deep cushions, wide doors, abundant leg room. Series TR, standard roadster, water and dust tight compartment for two tires and baggage in rear.

COLOR—Series T and TR, dark Inter-State blue, blue wheels, black running gears and genuine high luster, long grain leather.

NOTE—All Inter-State fenders and dust skirts are black enameled in our own ovens. All bodies are hand finished in our own shops. The colors of each car are standard and are not interchangeable. Selected natural wood wheels will be furnished on Inter-State cars for \$5 net extra per set of four.

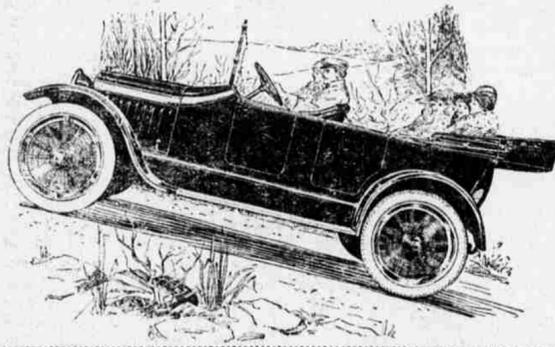
EQUIPMENT—Improved one-man top, genuine jiffy curtains, double ventilating windshield, speedometer, gasoline gauge, robe and foot rail, rear tire carrier, extra rim, complete set of tools, etc.

PRICE	
Series T and TR	\$850
Series TD	895
Series TR 4	895
Series TC	850

All prices include full standard equipment and are F.O.B. Muncie, Indiana.

It is the Series T, Inter-State Five-Passenger Touring Car that has brought fame to the Inter-State factory as builders of Extra Value cars. This design, which remains unchanged for the coming season, has won its way by sheer force of its high quality, beauty and manifold examples of how much comfort and style can be built into a car for \$850.

JOS. SPECKHALS, Agent Morrison, Missouri.



Missouri Minen liefern viel Blei.

Da die Nachfrage nach Blei infolge des europäischen Krieges in 1915 sehr groß war, so brach die Liefermenge Missouri's alle früheren Rekorde und belief sich auf 195,634 Tonnen in geschmolzenem und raffinierten Zustande, zu einem Werte von \$94 per Tonne, welches \$18,389,596 ergab, oder mit anderen Worten, genug um dafür ein erstklassiges Schlachtschiff zu bauen. Dieses wird in einem Bulletin des staatlichen Arbeitskommissars John T. Fitzpatrick angegeben. In 1914 betrug der Preis \$78 per Tonne und war die Lieferung in 1915 etwa 3/4 Million Dollars mehr wert als in 1914. Missouri lieferte in 1915 über ein Drittel des ganzen Bleis der Ver. Staaten und nahm den ersten Rang ein. Der europäische Krieg hat überall im Lande die Preise auf Blei erhöht und wird bedeutend mehr darnach gegraben, als vor diesem.

Die Lieferung der Missouri Minen in den letzten 10 Jahren war wie folgt: In 1906 111,075 Tonnen, in 1907 122,856 Tonnen, in 1908 122,451 Tonnen, in 1909 141,105 Tonnen, in 1910 101,659 Tonnen, in 1911 182,203 Tonnen, in 1912 162,610 Tonnen, in 1913 152,430, in 1914 194,275 Tonnen, in 1915 195,634 Tonnen.

Aus dem Missouri Blei wird alljährlich eine kleine Quantität Blei ge-

wonnen, etwa eine Unze aus jeder Tonne Blei, doch wird alles Blei der dafür erforderlichen besonderen Behandlung nicht unzerzogen, weil es sich schlecht lohnt.

Obgleich die Lieferung an Blei in 1915 in Missouri alle früheren Rekorde brach, so war doch der Preis so hoch, wie in manch anderen Jahren. Während des Bürgerkrieges brachte es 5c in 1861, 6c in 1862, 7c in 1864 und 1866 und 6 1/2c in 1865. In 1855 war der Preis 7c per Pfund, in 1896 aber 3c per Pfund. In Missouri wurde schon in 1850 Blei gegraben und brachte es damals 5c. Das meiste Blei in Missouri kommt aus den Counties St. Francois, Jasper, Madison, Jefferson und Washington, doch liefern auch andere Counties in Süd-Missouri bedeutende Quantitäten.

Blei brachte zu Anfang von 1915 in New York 3.8 Cent, im Februar 4.2 Cent und im Juni 7.56 Cent per Pfund. In August war der Preis wieder auf 4.4 Cent gesunken, im September aber stand der Preis auf 5.5 Cents. Der durchschnittliche Preis in 1915 in New York war 4.7 Cent per Pfund, oder \$94 per Tonne und sind diese Zahlen benutzt worden, um den Wert der Lieferung Missouri's festzustellen.

—Wenn Ihr mieten, kaufen, verkaufen oder tauschen wollt, dann bringt es im Volksblatt zur Anzeige.

Reises aus anderen Counties.

Wie die Jefferson City „Daily Post“ berichtet, sind die Dirige in Osage County so zahlreich, daß dieselben eine Gefahr für die Ernten sind.

Die Frisco Bahn verläuft jetzt die alten Standars mit Gasolin-Motors. Anstatt 6 Mann, wie früher, besetzt jetzt die Mannschaft einer Sektion aus 8 Mann und einem Vormann. Diese neuen Cars sind stark gebaut und leicht zu regieren.

Durch die Bemühungen von Mayor Sage und Kongressmann S. J. Russell, wird Cape Girardeau mehrere Kanonen aus dem Bürgerkrieg, sowie auch eine Anzahl Kanonenentwürfen vom Osten erhalten. Dies Trophäen sollen dann im Hofraum des Gerichtsgebäudes aufgestellt werden.

Auf dem Lorimer Friedhofe, in Cape Girardeau, wird zur Zeit ein großes Mausoleum gebaut. Dasselbe wird 206 Grabstätten, 4 Privat-Zimmer, 4 luxuriöse Abteilungen und andere Special-Grabgewölbe enthalten, welche mit speziellen Marmor-Skulpturen geschmückt verziert werden. Im Innern, im Mittelpunkt des Gebäudes, wird sich eine Kapelle und eine kleine Kanzel befinden.

Die Geschäftsleute von Washington, nach dem Gewin in fette und magere Teams eingeteilt, machten am vorigen Sonntag ein Ballspiel in welchem die fetten siegten. Um den Spielern die nötige Versicherung zu geben, vorkommenden Falls, für alles gesorgt sei, war eine Anzahl Nerze sowie auch Krankenwärterinnen anwesend; wenigstens war eine Anzahl von Personen mit dem entsprechenden Abzeichen dekoriert.

Die Motorleute auf den Jefferson City Straßen haben eine hübsche Sammlung von Hüten und Mützen in der Car-Scheune. Die dortigen Knaben haben die Gewohnheit, wenn eine Car für einen Passagier anhält, auf das vordere Ende zu springen, um gratis mitfahren zu können. Die Motorleute haben sich dagegen eingeleitet diesen blinden Passagieren die Kopfbedeckungen abzunehmen, mit dem Vermerk sich dieselben in der Car-Scheune wieder zu holen. Bis jetzt hat sich aber noch niemand zum Abholen gemeldet.

Sonntagschul-Konvention von Hoark Township.

Die zweite Konvention der Sonntagschulen von Hoark Township wird am nächsten Sonntag, in der First-Crest Kirche, abgehalten werden. Das folgende Programm, welches ganz speziell für diese Gelegenheit aufgestellt wurde, wird um 2 Uhr, nachmittags, beginnen: Scripture Reading—Mr. Brandhorst Song and Prayer Opening Address—Rev. Ropps Duett—Mrs. Feller and Miss Biele Address—The Aim of S. S. Work—Ferd. Pletz Solo—Mrs. Fr. Eggers Address—A. O. Mann Song—Evangeline Sunday School Address—Dr. W. B. Dickson Solo—Arthur Witthaus Address—Duty of Parents Toward Sunday School—Rev. R. Kasmann. Closing Remarks—A. R. Meyers.

Potsdam.

Pastor Bechtold, von Fredericksburg, wurde letzte Woche von einem schlimmen Unfall betroffen. Das Pferd mit welchem er fuhr brante durch wobei Herr Bechtold aus dem Wagen geworfen wurde und einen Beinbruch erlitt.

Die Einweihung unseres neuen Schulhauses war sehr zahlreich besucht.

Am letzten Sonntag Abend hatten wir ein Wandelbildtheater hier in der Stadt.

Fred Tilly jr. war am Sonntag in Stolpe auf Besuch bei seinen Angehörigen.

Geo. Stollmeyer machte am Montag einen Geschäftsbesuch in Hermann.

Chas. Veil führt jetzt die Aufsicht über die County-Straßenbau-Waschine Nr. 1.

Chas. Schnitzer kehrte am Montag von einem Besuch bei seiner Tochter zurück.

Frl. Elsie Kessler, welche in Stolpe beschäftigt ist, war zu Ende der vorigen Woche hier auf Besuch bei ihren Angehörigen.

Der jüngste Sohn von Fred Utke liegt zur Zeit krank darnieder.

Saatforn - Woche Oktober 16-21.

Indem es durch praktische Versuche in jedem County in Missouri bewiesen worden ist, daß Saatforn paffend ausgewählt und, vor Eintritt des kalten Wetters und der schweren Fröste, gesammelt, sowie fern unter Schutz gegen Frost und Feuchtigkeit aufbewahrt wurde, seine Lebenskraft und Keimfähigkeit in weit höherem Grade bewahrt als wie das unter anderen Bedingungen der Fall ist, so wird hiermit vorgeschlagen die Woche vom Sonnenaufgang, am Montag, den 16. Oktober, bis zur Mitternacht, am Samstag, den 21. Oktober, als die Missouri Saatforn Woche zur Auswahl des Saatforns, zu betrachten.

Die Missouri-Staatsbehörde des Ackerbaus, das Collegium des Ackerbaus, die Missouri State Bankers Assn., sowie andere Organisationen haben sich vereint zur Förderung der Missouri Saatforn Woche.

Vom Rechte des Kriegers.

Dank der andauernden Bemühungen der deutsch-amerikanischen Presse ist die Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes in ihrer wahren Größe, mit ihren weitverzweigten Unterabteilungen und ihrem großen Wirkungsbereich, auch in den Vereinigten Staaten hinreichend gewürdigt worden. Mit der bewundernswerten Bistätigkeit seiner Aufgaben ist Jedermann in den wesentlichsten Zügen vertraut.

Erblühten viele zu Anfang des Krieges in dem Roten Kreuz nur die in seinem Zeichen stehende Sammel-tätigkeit für Kriegswohlfahrtszwecke, oder die unter seiner Flagge auf den Schlachtfeldern von Krankenpflegerinnen ausgeübte Verwundetenpflege, so ist nunmehr, nach so langer Kriegsdauer, die Kenntnis weiterer Zweige der Roten-Kreuz-Tätigkeit auf dem Gebiete sozialer Fürsorge auch in die weitesten Kreise des hilfsbereiten Deutsch-Amerikanertums gedrungen. Wenig bekannt dürfte indes auch heute noch das Arbeitsgebiet der 15ten Abteilung des Roten Kreuzes sein, die unter der Leitung des Herzoglichen Staatsministers Dr. von Richter den Namen „Rechts-Abteilung“ führt.

„Soll ich mich auch noch um Gesetzes-Paragrafen und juristische Verfügungen kümmern?“ denkt mancher Krieger im Felde. Und doch kann in seiner Abwesenheit leicht der Fall eintreten, daß die Frau, der Kinder wegen, oder in Familienangelegenheiten, des Rechtsbeistandes gar sehr bedarf, Miete-, Schuldner- und Gläubiger-Fragen tauchen unerwartet auf und verlangen sofortige Erledigung.

Wieder legt sich das Rote Kreuz dafür ein, daß das Fehlen des Vaters sich zuhause so wenig fühlbar macht wie möglich. Sichtbarlich kommt hier das segensreiche Wirken des Roten Kreuzes zum Ausdruck. Diese unentgeltliche juristische Beratungs-Stelle beschäftigt sich eingehend und liebevoll mit allen Rechts-angelegenheiten bedrängter Familien. Jede Mutter, jede Frau, jeder Hilfsbedürftige, der hier um Rat vorpricht, ist gewiß, daß seinem „Fall“ das weitgehendste Interesse entgegengebracht wird.

Nicht jede Kriegsrau ist, zum Beispiel, darüber unterrichtet, bis zu welchem Termin Anspruch auf Kriegsunterstützung erhoben werden muß; Ist ein Kriegsteilnehmer am 1. September 1914 vermißt worden, und wird später festgestellt, daß er an diesem Tage tatsächlich gefallen ist, so ist, wenn die Anmeldung der Hinterbliebenenbezüge erst am 1. März 1916 erfolgt ist, der Anspruch auf Witwengeld ganz der Anspruch auf Witwen- und Waisenrente aber für die Zeit vor dem 1. März 1915 verjährt.

Das ist ein Fall, ein Beispiel, von hunderten verwickelter Fragen. Wenn im übrigen an einer vollständigen Darstellung des Roten Kreuzes, Gedankens in seiner mannigfachen Ausprägung gelegen ist, der wende sich an die Delegation des Deutschen Roten Kreuzes, 1123 Broadway, New York, mit der Bitte um Ueberlieferung diesbezüglicher Abhandlungen und illustrierter Druckchriften.

Aus dem Zusammenwirken von dreiundzwanzig verschiedenen Abteilungen ergibt sich die ungeborene Kriegslieferung des Deutschen Roten Kreuzes, die mit jedem weiteren Monate eine größere Anspannung seiner gelammten Kräfte fast als selbstverständlich voraussetzt.

—Abonniert auf das Hermanner Volksblatt.

Capital City Bier

Geo. J. Kirchofer, Agent

Hermann, Mo.

Reg-Bier in Viertel, Viertel und Halbfäß. Versucht das famose Pale Lager Flaschen-bier, 24 Flaschen zur Kiste.

Es wird zu billigem Preise geliefert.

Freie Ablieferung.

Phone 95

Berger.

Frau Joe Wilding war vorige Woche in St. Louis auf Besuch bei Verwandten und Freunden.

Frau Gottfried Speckhals u. Frau Julius Kallmeyer waren am vorigen Freitag die Gäste hiesiger Verwandten.

Fris Stoeppelmann, Agent für die Germania Lebensversicherung-Gesellschaft, überreichte Rudolf Schowe fürzlich einen Check für \$2000, den Betrag der Versicherung seiner verstorbenen Gattin. Frau Schowe starb am 30. September und 7 Tage später wurde die Versicherung ausbezahlt.

E. Humer und Herman J. Humer, nebst deren Gattinnen, machten am vorigen Dienstag, in W. Schuchs Auto, eine Fahrt nach Weicktrick, um Frau E. Humer's Schwester, Frau Conrad Schmidt, zu besuchen.

Leo. Stod verbandte am Montag eine gemischte Carladung Rindvieh und Scheweine nach St. Louis.

Dr. Cuttler ist der Besitzer eines neuen Ford Autos.

Wm. Steiner und Herr McCurdy, von Owensville, waren am Samstag hier, und demonstrierten das Chevrolet Auto; sie fuhren mit 16 Passagieren, im Gesamtgewicht von 2180 Pfund, den Berger Hügel hinauf.

Dr. Wagner, welcher eine medizinische Schule in Long Island, N. Y. besucht hat, ist in der vergangenen Woche wieder hier angekommen und wird jeden Ruf sofort folgeleihen; seine Office ist am alten Platz.

Fris Freese und Gattin waren über Samstag und Sonntag auf Besuch in Swiss.

Geo. Bollertsen und Gattin, von St. Louis sind gegenwärtig hier, auf Besuch bei den Eltern, John L. Meyer und Gattin.

Wm. Freese und Gattin waren am Sonntag, behäufweise, in Washington.

Der Ball, in Zeilmann's Halle, am letzten Samstag Abend, war recht zahlreich besucht.

Die Peoples Bank von Berger hat am 5. September ihre 6te, jährliche Versammlung der Aktienbesitzer abgehalten; eine große Anzahl derselben war anwesend. Die regelmäßigen Geschäfte wurden erledigt und das alte Direktorium wurde auf ein weiteres Jahr wieder erwählt. Der Ueberstuf wurde auf \$3000 erhöht und eine Dividende von 4 Prozent wurde erklärt. Eine Spezial-Versammlung der Aktienbesitzer wird am 16. Dezember stattfinden, um den Bau eines neuen Bankgebäudes abzustimmen. In dieser letzten Versammlung des Direktoriums wurden die alten Beamten wieder erwählt.

Kommt dem Altvinter Husten zuvor.

Bei dem ersten Anzeichen von wechem Hals, beengter Brust oder verstopfem Kopf nehm eine Dosis Dr. Bell's Pine-Tar-Honey. Der heilende Fichtenthbeer, verühigender Honig und Glycerine beseitigen rasch Verstopfung, lösen Schleim und brechen Cure Erkältung. Dr. Bell's Pine-Tar-Honey besitzt alle Theile des heilenden Aromas aus den Fichten mädern; es ist angenehm zu nehmen und antiseptisch. Die Anweisung auf der Flasche besagt, weshalb es Erkältung und Husten lindert. Fragt Euren Apotheker, Ang. (2).

Dr. E. W. Lockwood Zahnarzt

Hermann, Mo. Office der Peoples Bank gegenüber.

Mt. Sterling.

Eine Gesellschaft junger Leute hatte sich am letzten Sonntag in Henry Siedenbick's Wohnung versammelt, zur Feier von Frl. Maggie Siedenbick's Geburtstag.

Die Dorfschule Wend Schule feierte am 22. September ihren Aufbaumtag, bei welchem Lehrer, Direktoren, Eltern und Schüler vom rechten Geist besetzt waren. Der Unterricht hat am 25. September begonnen. Seit den letzten zwei Jahren hat sich dort ein großes Interesse für die Schule gezeigt.

Boulware Top. wird am 15. Oktober, in der Mt. Sterling Baptisten Kirche, eine Sonntagschul-Konvention abhalten. Anfang um 2 Uhr, nachmittags. Jedermann ist eingeladen.

Sloan's Liniment für Neuralgie.

Die dumpfen Schmerzen bei Neuralgie werden schnell gelindert durch Sloan's Liniment, das Universal-Mittel für Schmerzen. Leicht anzuwenden, zieht ein ohne Reizen und befähigt die wunden Muskeln. Reiner und von schneller Wirkung als die schmerzigen Pflaster oder Oele; färbt die Haut nicht und schließt auch nicht die Poren. Für steife Muskeln, chronischen Rheumatismus, Gicht, Lendenweh, Verrenkungen und Verstauchungen giebt es schnelle Linderung. Bei Insektenbissen, Brauschen und anderen derartigen Verletzungen bei Kindern. Solt heute noch eine Flasche von Euren Apotheker, 25c.—Hdb. (2).

George Sohns



Agent für Portland Cement,

Pflaster-Cement, Abzugsröhren, usw.

Phone 63 Hermann, Mo.

Achtung Steuerzahler.

Notiz wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete mit den Steuerzahlern von Gasconade County, an den folgenden Tagen und Plätzen zusammenzutreffen wird, um die Steuern für 1916 und von früher zu kollektieren.

Oct. 12 Afternoon	Canaan
Oct. 13	Red Bird
Oct. 14 till 2 p. m.	Cleavesville
Oct. 16	Bem
Oct. 17 till 2 p. m.	Tea
Oct. 18	Rosebud
Oct. 19	Drake
Oct. 20	Stony Hill
Oct. 21 till 2 p. m.	Swiss
Oct. 23 till 2 p. m.	Stolpe
Oct. 24	Bay
Oct. 25 till 2 p. m.	Mt. Sterling
Oct. 26 till noon	Buddemeyer's Store
Oct. 26 afternoon	Woolam
Oct. 27 and 28	Bland
Oct. 30 and 31	Owensville
Nov. 1 and 2 till 2 p. m.	Owensville
Nov. 8	Potsdam
Nov. 9 afternoon	Morrison
Nov. 10 all day	Morrison
Nov. 11 till 2 p. m.	Gasconade

Diejenigen, welche es verläumen ihre Steuern vor den 1. Januar, 1917, zu entrichten, sind gesetzlich verpflichtet 1 Prozent Interessen, per Monat, zu bezahlen. Nach Februar werden Gebühren und Kosten hinzu gerechnet. Bitte bringt auch Eure Steuerquittungen vom letzten Jahr zur Durchsicht. Kaufleute und Fabrikanten sind ersucht ihre Lizenzen zu erneuern.

Achtungsboll, S. C. Straß, Collector.